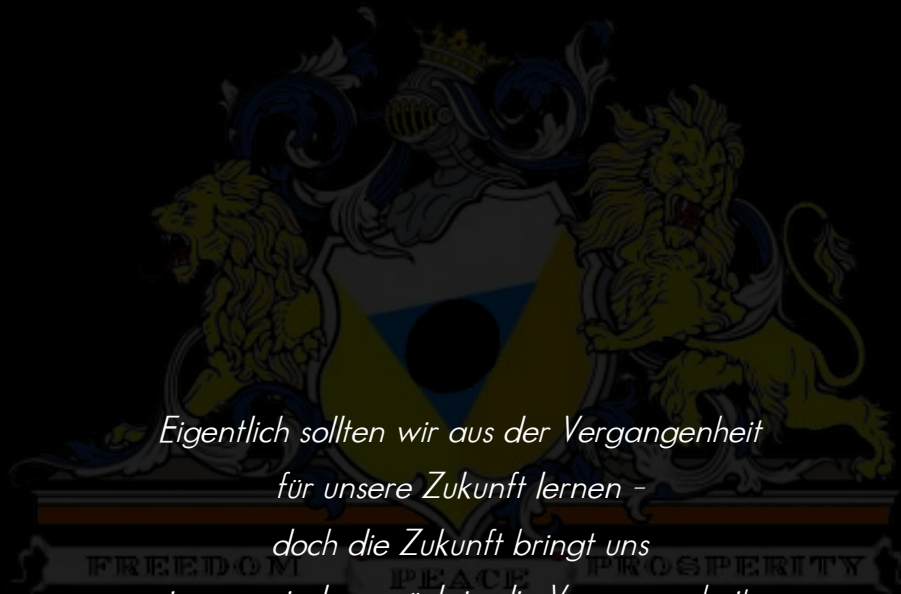


Für
Freiheit, Frieden und Wohlstand



*Eigentlich sollten wir aus der Vergangenheit
für unsere Zukunft lernen -
doch die Zukunft bringt uns
immer wieder zurück in die Vergangenheit.
Und weil wir stets zurückschauen,
können wir nicht sehen, was vor uns liegt;
daher dürfen wir uns auch nicht wundern,
wenn wir überall stolpern und auf die Schnauze fallen.
Seltsamerweise wollen wir trotzdem nicht verstehen,
warum wir nie dorthin kommen,
wo wir gerne hin möchten.*

(DoE)

Prolog

*Eine Philosophie und
Weltordnung - freiheitlich und
gerecht*

1. Prolog

Politikverdrossenheit macht sich seit Jahren unter dem Volk breit; je weiter die Zeit voranschreitet desto mehr. Obwohl gerade die Politik über Erfolg oder Misserfolg eines Staates bestimmt. Kein Wunder interessieren sich immer weniger Menschen für Politik, wenn Parteien im Wahlkampf, während sie um Sitze in der Regierung streiten, zusätzlich Versprechen abgeben, die sich, kaum haben sie vom Volk das Zepter überreicht bekommen, verpuffen wie warme Luft im Winter.

Tatsächlich vernimmt man im Volk auch immer wieder Aussagen wie „Politiker und Regierung machen sowieso nur, was sie wollen“, oder „Es kommt doch anders, als ich es wollte. Wozu soll ich da noch wählen und stimmen gehen?“, oder aber „Die (Politiker und Regierung) machen es schon richtig“. Nun stellt sich doch die Frage, warum das Volk denn so denkt und spricht. Die Antwort dazu ist schnell gefunden: In jeder dieser Aussagen steckt nämlich immer auch ein Körnchen Wahrheit. Und genau dieses Körnchen bereitet mir Sorgen – grosse Sorgen. Weil es stetig wächst; zunehmend schneller, bis es zu einem Stein geworden ist und danach zu einem Felsen. Irgendwann ist es dann so gross, dass es einem im Weg steht und hinderlich wird. Dann nämlich, wenn jeder einzelne Bürger resigniert hat und Politik und Regierung wirklich nur noch tun und

Prolog

lassen, was sie gerade wollen.

Um dieses Körnchen Wahrheit dreht sich dieses Buch. Und um zu verhindern, dass dieses Körnchen weiter wächst, habe ich mir einige Gedanken gemacht. Und mein Streben nach der Erkenntnis der Zusammenhänge von Politik, Staat, Gesellschaft und Wirtschaft hat Früchte getragen. Als Resultat meines Studiums ist dieses Buch entstanden, eine Philosophie für eine neue Weltordnung, welche die bestehende auf den Kopf stellt und von Grund auf neu beginnt. Das Schwergewicht liegt hierbei auf der Wahrheit, der individuellen Freiheit, des Wohlstandes und natürlich des Friedens. Ich habe meiner Philosophie den Namen „The White Monarchy“ gegeben. Dass ich den Namen in englischer Sprache gewählt habe, ist offensichtlich, denn meine Philosophie soll um die Welt gehen, und Englisch versteht der grösste Teil der Weltbevölkerung. Der Begriff „Monarchie“ trifft die Art meiner Philosophie am besten. Warum? – Ich möchte hier nicht vorgreifen, denn die Antwort darauf findet sich in den folgenden Kapitel. Und nun noch zur Farbe weiss. Ich hätte meine Philosophie durchaus auch schwarz nennen können. Das hätte aber einen dunklen und unheimlichen Beigeschmack ergeben. Da sie aber weder mit dunklen Mächten noch mit schwarzer Magie zu tun hat, habe ich den Gegensatz zu schwarz gewählt; passend zur Farblehre, die weiss mit Frieden assoziiert.

Ausschlaggebend für das Erarbeiten einer neuen Weltordnung war ausserdem meine persönliche Unzufriedenheit mit dem gesamten Staatensystem, in welchem ich leben muss. Ich bin es Leid, ständig mitanzusehen, wie Regierungen ihre Gesetze unaufhaltsam revidieren und meinen, sie würden besser; wie Reformen in der Gesellschaft durchgeführt werden sollen, die noch mehr Armut bringen; wie Verfassungen ausgebessert werden, wie ausgetragene, zerschlissene und löchrige Socken, nur um sie kurze Zeit später, komplett mit Flickern übersät, doch noch entsorgen zu müssen. Es ist also an der Zeit, endlich Nägel mit Köpfen zu machen.

Die Menschheit ist stets auf der Suche nach einem noch besserem, noch schönerem Leben und giert ständig nach Neuem. Dabei merkt sie nicht, dass sie sich mit jeder „Errungenschaft“ mehr und mehr einschränkt – in ihrer Freiheit sowie in ihrer Handlungsfähigkeit. Dabei liegt das „Gute“ doch so nah.

Was das „Gute“ ist, wie man es erlangen kann und was dazu nötig ist, werde ich versuchen, auf den folgenden Seiten darzustellen und zu erläutern. „The White Monarchy“ analysiert das aktuelle Weltbild und nennt das Übel beim Namen. Die Ursachen dafür werden anhand von Tatsachen und Geschehnissen beleuchtet. Es finden sich aber nicht nur Kritik, sondern auch

Prolog

Lösungen für ein gerechtes Leben für jedermann.

Gesellschaftsform, Staatsform, Wirtschaftsform, Regierungsform, Rechte und Pflichten sind nur einige Stichworte, die ich in diesem Buch auseinandernehmen und erklären werde. Demokratie und Monarchie sowie freie und erzwungene Gesellschaften werden betrachtet und die Vor- und Nachteile abgewogen. Ob nun unter allen Wirtschaftsformen die soziale Marktwirtschaft wirklich das Gelbe vom Ei ist, oder ob es die freie Marktwirtschaft oder gar die Planwirtschaft ist, wird sich auf diesen Seiten zeigen. Zur besseren Verständlichkeit werden in vielen Erklärungen Beispiele aus dem realen Leben herangezogen. Staat und Regierung werden hinterfragt oder ganz allgemein in Frage gestellt. Sind sie für das Leben überhaupt erforderlich oder eher hinderlich? Auf diese und andere Fragen findest Du hier eine Antwort.

Der Leser möchte berücksichtigen, dass die beschriebenen Tatsachen vorwiegend aus dem deutschsprachigen Raum stammen und aus deutscher oder schweizerischer Sichtweise betrachtet und beleuchtet werden.

Ich hoffe, mit meiner Philosophie dem einen oder anderen Leser die Augen ein bisschen öffnen zu können – zumindest in Bezug auf das politische System, in welchem er sich befindet. Und sollte darüber diskutiert werden, ist der erste Schritt in die richtige Richtung – die Welt zu verändern – bereits getan.

Politik ist und bleibt wohl eine eher trockene Materie. Trotzdem ist es mir ein Anliegen, mit diesem Buch auch politisch uninteressierte Leser anzusprechen. Wenn Du Dich auch zu den Uninteressierten zählst und trotzdem bis zu diesem Punkt gelangt bist, möchtest Du vielleicht doch weiterlesen. Die Texte sind allgemeinverständlich gehalten. Beispiele und Erklärungen aus dem realen Leben verdeutlichen meine Philosophie.

Das höchste Ziel meiner Vision ist, wie bereits erwähnt, die Welt zu verändern; meine neue Weltordnung einzuführen. Irgendwann in der Zukunft wird eine neue Nation entstehen, welche nach den Grundsätzen von „The White Monarchy“ handelt und damit ein Leben in Freiheit, Frieden, Wohlstand und Glück für jedermann erlauben wird. Diese Nation wird als Vorreiter dienen, um den Staaten – und vor allem auch dem einzelnen Individuum – zu zeigen, dass es Wege aus der Unterdrückung und Unterjochung durch Staat, Regierung und Gesellschaft gibt. Dem Zwang, der durch diese Institutionen auf das Individuum ausgeübt wird, muss endlich ein Ende gesetzt werden. Aber bis dahin wird es wohl noch ein weiter, steiniger Weg sein, und die verfehlte und masslose Politik in Europa wird noch einiges Kopfschütteln verursachen.

Prolog

Mit diesem Buch beabsichtige ich, eben dieser Politik entgegenzutreten - und das mit aller Kraft.

Die besten Ideen sind immer schon aus Unzufriedenheit entstanden.

